Nachruf an Missolunghi *).

Dein Loos ist das glorwürdigste von allen,
Es zeigt die Weltgeschichte deines Gleichen nicht,
Nie ward so groß besiegt, wie du gefallen;
Der Minen Flamme dein verklärend Licht!

Des Feindes Schwerdt, es hat dich nicht bezwungen,
Du unterlagest blos der Hungersnoth;
Vertheidiger, ihr habet ihn errungen,
Den höchsten Ruhm, in dem freywill'gen Tod.

Gen Himmel deine Wälle, Häuser flogen,
Und in den Himmel schwebt' die Heldenschaar,
Der Feind ist in ein Grab nur eingezogen,
Und größer wird für ihn jetzt die Gefahr.

Dein Sturz ist Sieg; an Missolunghi's Mauern
Gebrochen ward des stolzen Feindes Macht,
Um seine besten Heere muß er trauern.
Ganz Hellas ist kampfsehnend jetzt erwacht.

*) Daß die auf Griechenland sich beziehenden Gedichte früher geschrieben sind, als die Verwendung mehrerer großen Mächte für dasselbe statt fand oder doch bekannt wurde, bemerkt der Verfasser hiemit ausdrücklich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf